



CORPORATE RESPONSIBILITY – BERICHTERSTATTUNG

Eine Übersicht zum UN Global Compact
und weiteren CR-Rahmenwerken



Deutsches Netzwerk

concern

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Global Compact Netzwerk

Konzeption:
Lena Lassak | concern GmbH
Sophie von Gagern | Deutsches Global Compact Netzwerk

Layout:
W4 Büro für Gestaltung, Frankfurt am Main

Druck:
Druckreif GmbH, Frankfurt am Main

Papier:
100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert

© Deutsches Global Compact Netzwerk

Oktober 2016

EINLEITUNG

Diese Broschüre gibt einen Überblick über verschiedene Rahmenwerke¹ im Bereich der nichtfinanziellen Berichterstattung für Unternehmen und setzt sie in Relation zum Berichtsformat des UN Global Compact, dem „Communication on Progress (COP)“. Bei den vorgestellten Rahmenwerken kann man zwischen Berichtsstandards, Managementstandards und Leitlinien unterscheiden.

Unter Standards versteht man festgelegte bzw. anerkannte Richtlinien. Ihre Anwendung kann zum Beispiel durch eine Zertifizierung überprüft werden. Dabei geben **BERICHTSSTANDARDS** konkrete Handlungsanweisungen für die Veröffentlichung von Corporate Responsibility (CR)-Berichten vor. Zu den in Deutschland häufig verwendeten Berichtsstandards zählen die Rahmenwerke der Global Reporting Initiative (GRI) und des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Ein **MANAGEMENTSTANDARD** besteht aus einem Managementsystem, um die Anforderungen der Richtlinie zum Beispiel mithilfe von Prozessen und Maßnahmen zu erfüllen. Die vorgestellten Managementstandards EMAS und SA8000 haben einen Themenfokus auf Umwelt bzw. Soziales. Sie beinhalten konkrete Richtlinien und Umsetzungsanleitungen zum jeweiligen Themengebiet und zur Kommunikation.

Neben unterschiedlichen Standards werden auch **LEITLINIEN** vorgestellt. Leitlinien geben richtungsweisende Anhaltspunkte für das Handeln vor, haben aber keinen rechtsverbindlichen Charakter. Bekannte CR-themenübergreifende Leitlinien sind die ISO 26000 und die OECD-Leitsätze. Sie umfassen Handlungsempfehlungen zu CR-Themen und zur Organisation des Unternehmens. Die Anwendung der Leitlinien kann im Gegensatz zu den vorgestellten Berichts- und den Managementstandards nicht zertifiziert werden.

Im Folgenden werden CR-Rahmenwerke vorgestellt, die sowohl für kleine und mittelständische als auch für große Unternehmen über alle Branchen hinweg relevant sind. Für die Auswahl sind zusätzlich Verbreitung und Bekanntheitsgrad entscheidend.

¹ Die verschiedenen CR-Rahmenwerke werden anhand der folgenden Merkmale betrachtet: Informationen zum Hintergrund, Umfang, Nutzen für Unternehmen, Vorgaben für Berichterstattung und Möglichkeit einer Zertifizierung. Zusätzlich wird ein Bezug zwischen den jeweiligen Rahmenwerken und dem COP hergestellt, um aufzuzeigen, wie man diese für die Erstellung eines COP nutzen kann. Informationen zur Kompatibilität mit der EU-Berichtspflicht zu nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen sind bei den Berichtsstandards enthalten.

UN GLOBAL COMPACT (UNGC)

Hintergrund

Der UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit größte und wichtigste Multi-Stakeholder Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Er ruft Unternehmen weltweit auf, freiwillig ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima und Korruptionsprävention auszurichten. Zusätzlich ist er eine Lern- und Dialogplattform für die Entwicklung, Umsetzung und Veröffentlichung von verantwortungsvollen Unternehmensstrategien und Praktiken. Für die Veröffentlichung der Fortschritte, die Unternehmen in den vier Bereichen erzielen, gibt es ein eigenes Berichtsformat, den Communication on Progress (COP)/Fortschrittsbericht. Das Multi-Stakeholder Netzwerk stellt somit einen Verhaltenskodex, Austauschformate und ein Berichtsformat zur Verfügung. Weltweit haben rund 14.230 Unternehmen und Organisationen den UNGC unterzeichnet (Stand Oktober 2016).

Umfang

Das Berichtsformat des UNGC umfasst die CR-relevanten Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention. Mithilfe der drei Prozesselemente „Bewertung, Strategien, Ziele“, „Umsetzung“ und „Messung der Ergebnisse“ sollen die vier Themenbereiche vorgestellt werden. Allgemeine Informationen zum Unternehmen, zum Beispiel zur Beschreibung der Unternehmensstruktur, sind erwünscht, aber nicht explizit gefordert.

Nutzen für Unternehmen

Mithilfe des Berichtsformats können Unternehmen einen CR-Bericht zu relevanten CR-Themen erstellen. In Deutschland kann der „CR-Kompass“, ein Software-Tool für die Erstellung des COP, genutzt werden.

Vorgaben für Berichterstattung

Der COP muss jährlich veröffentlicht werden.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Eine Zertifizierung des COP ist nicht möglich.

COP-Berichtsformat

Folgende Mindestanforderungen gelten für einen COP für Unternehmen:

- Erklärung der Geschäftsführung zum fortdauernden Engagement des Unternehmens im UN Global Compact und zu weiteren Anstrengungen zur Umsetzung und Förderung der 10 Prinzipien
- Beschreibung konkreter Aktivitäten des Unternehmens zur Umsetzung der 10 Prinzipien in jedem der vier Themenfelder des UNGC:
 - Menschenrechte
 - Arbeitsnormen
 - Umwelt und Klima
 - Korruptionsprävention
- Messung und Bewertung von Ergebnissen anhand definierter qualitativer und/oder quantitativer Indikatoren für die vier Themenfelder

Weitere Informationen: www.unglobalcompact.org



United Nations
Global Compact

GRI G4

Hintergrund

Der [GRI G4](#) ist ein von der Global Reporting Initiative (GRI) entwickeltes, umfangreiches Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Er ist der Nachfolger der Versionen [G3](#) und [G3.1](#). Die Global Reporting Initiative ist eine unabhängige, internationale Organisation. Der GRI G4 ist frei verfügbar.

Umfang

Der GRI G4 ist ein Berichtsstandard mit sowohl erforderlichen allgemeinen als auch spezifischen Standardangaben. Die erforderlichen allgemeinen Standardangaben umfassen die Bereiche Strategie und Analyse, Organisationsprofil, ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen, Einbindung von Stakeholdern, Unternehmensführung, Ethik und Integrität und ggf. branchenbezogene allgemeine Standardangaben. Zu den erforderlichen spezifischen Standardangaben gehören Angaben zum Managementansatz und Indikatoren zu den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Alle Angaben sind für die Ausarbeitung eines CR-Berichtes genau beschrieben und qualitative oder quantitative Indikatoren definiert.

Nutzen für Unternehmen

Der GRI G4 stellt ein großes und detailliertes Set an nichtfinanziellen Indikatoren mit sehr breiter Themenabdeckung, sowie Empfehlungen zur Erstellung von CR-Berichten für einzelne Branchen zur Verfügung. Die Indikatoren sind direkt für das Reporting verwendbar. Das [Tool G4 Online](#) unterstützt die Erstellung eines Berichtes nach G4 mit einer übersichtlichen Aufbereitung der G4 Guidelines und Erläuterungen. Laut [GRI-Webseite](#) kann G4 genutzt werden, um die [EU-Berichtspflicht](#) zu nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen zu erfüllen.

Vorgaben für Berichterstattung

Der GRI G4 empfiehlt eine regelmäßige (mindestens biennale), akkurate, verlässliche und vergleichbare Berichterstattung, die für die Stakeholder leicht zugänglich ist.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Eine externe Validierung eines Berichts nach G4 ist möglich und wird von GRI empfohlen.

VERGLEICH MIT COP

Ein CR-Bericht nach GRI G4 kann als COP genutzt werden, wenn alle Themenbereiche des COP abgedeckt sind und die Erklärung der Geschäftsführung zur Unterstützung des UN Global Compact enthalten ist. Die Vorgaben für die Berichterstattung sind beim COP eindeutiger als bei GRI G4, denn der COP muss jährlich eingereicht werden. Anwender des GRI G4, die einen COP erstellen möchten, können sich an dem Dokument „Verbindung schaffen: Nutzung der GRI G4 Leitlinien zur Berichterstattung über die Global Compact Prinzipien“ orientieren (siehe DGCN Webseite).

Weitere Informationen: www.globalreporting.org

DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSKODEX (DNK)

Hintergrund

Der DNK ist ein Rahmenwerk für die nichtfinanzielle Berichterstattung von Unternehmen und Organisationen jeder Größe, das von der Geschäftsstelle des [Rates für Nachhaltige Entwicklung \(RNE\)](#) betreut wird. Der DNK ist frei verfügbar.

Umfang

Das Rahmenwerk umfasst sowohl allgemeine Angaben zum Unternehmen in den Bereichen Strategie und Prozessmanagement, sowie CR-relevante Angaben in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft. Diese vier Bereiche werden insgesamt in 20 Kriterien unterteilt.

Die Kriterien werden in einer sogenannten [Entsprechenserklärung](#) mithilfe von qualitativen Angaben und quantitativen Leistungsindikatoren bearbeitet. Die Leistungsindikatoren können entweder aus einem Set von GRI-Indikatoren oder Indikatoren der [European Federation of Financial Analysts Societies \(EFFAS\)](#) gewählt werden.

Nutzen für Unternehmen

Der DNK ist ein übersichtliches Rahmenwerk mit Indikatoren für die CR-Berichterstattung. Mithilfe des [Tools DNK-Datenbank](#) können Anwender den Bericht erstellen. Nach einer Prüfung des Berichtes durch das DNK-Team wird der Bericht in der DNK-Datenbank veröffentlicht.

Laut [DNK-Webseite](#) ist dieser Berichtsstandard [kompatibel](#) mit der EU-Berichtspflicht zu nichtfinanziellen und die Diversität betreffenden Informationen.

Vorgaben für Berichterstattung

Der DNK empfiehlt die Entsprechenserklärung alle zwei Jahre zu veröffentlichen.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Eine externe Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer wird empfohlen. Zusätzlich erfolgt eine formale Prüfung durch das DNK-Team.

VERGLEICH MIT COP

Einem Bericht nach den Kriterien des DNK muss die Erklärung der Geschäftsführung zur Unterstützung des UN Global Compact hinzugefügt werden, um die Anforderungen des COP zu erfüllen. Im Gegensatz zu einer Entsprechenserklärung muss der COP jährlich veröffentlicht werden.

Weitere Informationen: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

ECO-MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME (EMAS)

Hintergrund

EMAS ist ein von der Europäischen Union (EU) entwickeltes Umweltmanagement- und Umwelt-Auditsystem für Unternehmen und andere Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Neben der Implementierung eines Umweltmanagementsystems verlangt EMAS die Veröffentlichung einer Umwelterklärung.

Umfang

EMAS umfasst sechs Schlüsselbereiche zur Darstellung der Umweltleistung (Energieeffizienz, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, Biologische Vielfalt und Emissionen) mit insgesamt neun Kernkennzahlen und zahlreichen Managementanforderungen. Für die inhaltliche Erstellung der Umwelterklärung gibt es eine Unterscheidung zwischen Muss-, Sollte- und Kann-Kriterien.

Nutzen für Unternehmen

Die Umwelterklärung stellt mit ihren qualitativen und quantitativen Angaben zu Umweltaspekten und Umweltleistungen eine Grundlage für das CR-Reporting im Bereich Ökologie dar. Für einen umfassenden CR-Bericht muss das Themenspektrum selbstständig erweitert werden.

Vorgaben für Berichterstattung

Unternehmen, die nach EMAS berichten, müssen die Umwelterklärung jährlich aktualisieren. Der Umfang und Detaillierungsgrad der Erklärung soll laut EMAS verhältnismäßig zur Größe des Unternehmens sein. Die Umwelterklärung muss neben einer Gültigkeitserklärung (Bescheinigung des Umweltgutachters) Angaben zur Organisation und deren Tätigkeiten, Umweltpolitik und -managementsystem, Umweltaspekten und -leistungen und Umweltziele enthalten. Formale Aspekte bzw. Gliederungspunkte, wie Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Kontakt, Registrierungsurkunde, Datum der nächsten Veröffentlichung und Abkürzungsverzeichnis sind als Sollte- bzw. Kann-Kriterien gekennzeichnet.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Die Zertifizierung des EMAS-Systems ist möglich und vorgeschrieben.

VERGLEICH MIT COP

Die Umwelterklärung ist für den Teil der Messung der Ergebnisse für den Bereich Umwelt und Klima verwendbar. Für den COP ist zusätzlich die Erklärung der Geschäftsführung zur Unterstützung des UN Global Compact nötig. Diese kann in das Vorwort der Umwelterklärung integriert werden. Außerdem sind die Darstellung praktischer Maßnahmen für alle vier Themenbereiche des UNGC und die Messung der Ergebnisse für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen und Korruptionsprävention hinzuzufügen. Es ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich, in den COP weitere Angaben aus der Umwelterklärung, wie zum Beispiel Angaben zur Organisation und deren Tätigkeit, zu integrieren.

Weitere Informationen: www.emas.de



SOCIAL ACCOUNTABILITY (SA) 8000

Hintergrund

SA8000 ist ein zertifizierbarer Sozialstandard für Industrieunternehmen, der von der Non-Profit-Organisation Social Accountability International (SAI) entwickelt wurde. Ziel ist die Verbesserung von Arbeitsbedingungen. Mithilfe eines Managementsystems sollen dazu die Strukturen und Prozesse im Unternehmen geschaffen werden, um die Anforderungen des Standards zu erfüllen.

Umfang

SA8000 enthält Umsetzungsempfehlungen und Indikatoren zu den Themen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, Bestrafung, Arbeitszeit, Vergütung, und Managementsysteme. Die Indikatoren sind sowohl qualitativ als auch quantitativ.

Nutzen für Unternehmen

Die Indikatoren und Managementempfehlungen sowie der Bericht der Zertifizierungsstelle können als Grundlage für die CR-Berichterstattung im Bereich Soziales verwendet werden.

Vorgaben für Berichterstattung

Die Erstellung eines Berichtes ist nicht erforderlich, um die Kriterien des Sozialstandards zu erfüllen. Jedoch wird die interne Kommunikation des SA8000 Standards, sowie die Veröffentlichung einer Liste aller zertifizierten Standorte auf der Webseite von Social Accountability Accreditation Services (Partner von SAI) verlangt.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Die Zertifizierung nach SA8000 ist möglich (mit Ausnahme von Arbeitsstätten auf offener See). Geprüfte Unternehmen erhalten von der Zertifizierungsstelle neben einem Zertifikat einen Bericht, der den Umfang der Zertifizierung beschreibt.

VERGLEICH MIT COP

Eine Dokumentation über die Anwendung der Managementempfehlungen zu den verschiedenen Themen und die Verwendung der Indikatorenliste von SA8000 ist für die Darstellung der praktischen Maßnahmen und die Messung der Ergebnisse in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen hilfreich. Die Erklärung der Geschäftsführung zur Unterstützung des UN Global Compact, die Darstellung der praktischen Maßnahmen und die Messung der Ergebnisse in den UNGC-Themenbereichen Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention müssen zusätzlich erstellt werden, um die Anforderungen an einen COP zu erfüllen.

Weitere Informationen: www.sa-intl.org/sa8000



ISO 26000

Hintergrund

Die ISO 26000 ist ein branchenübergreifender Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung, ausgegeben von der International Organization for Standardization (ISO). Sie ist eine weltweit anerkannte Leitlinie für Organisationen aller Art. Die ISO 26000 ist kostenpflichtig.

Umfang

Die ISO 26000 umfasst sieben Grundsätze zur gesellschaftlichen Verantwortung (Rechenschaftspflicht, Transparenz, ethisches Verhalten, Achtung der Interessen von Anspruchsgruppen, Achtung der Rechtsstaatlichkeit, Achtung internationaler Verhaltensstandards, Achtung der Menschenrechte) und sieben Kernthemen mit Handlungsfeldern (Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten, Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft), die mithilfe von Maßnahmen und Erwartungen zur Umsetzung der gesellschaftlichen Verantwortung beschrieben werden. Innerhalb der Kernthemen werden ökonomische Aspekte, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte, sowie Aspekte der Wertschöpfungskette behandelt. Die Berichterstattung wird als wertvoller Teil der CR-Aktivitäten angesehen und soll über die Ziele und über die reale Umsetzung der Kernthemen und der relevanten Handlungsfelder gesellschaftlicher Verantwortung informieren. Konkrete Indikatoren werden nicht vorgegeben.

Nutzen für Unternehmen

Die sieben Kernthemen und Handlungsfelder können dank der konkret formulierten Maßnahmen und Erwartungen als Raster für die Berichterstattung verwendet werden.

Vorgaben für Berichterstattung

Eine eindeutige, genaue, vollständige, sowie in vernünftigen und ausreichendem Umfang gestaltete Offenlegung von Informationen in angemessenen Abständen wird empfohlen.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Eine Zertifizierung nach ISO 26000 ist nicht möglich.

VERGLEICH MIT COP

Ein Bericht, der auf Grundlage der ISO 26000 erstellt wurde und die Kernthemen Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken behandelt, kann als Basis für den COP verwendet werden. Die Erklärung der Geschäftsführung zur Unterstützung des UN Global Compact und die Messung der Ergebnisse der vier Themenbereiche sind für einen Bericht nach COP-Format hinzuzufügen.

Weitere Informationen: www.iso.org/iso/home/standards/iso26000.htm



OECD-LEITSÄTZE

Hintergrund

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sind in einem Verhaltenskodex zusammengeführte Empfehlungen von Regierungen an international agierende Unternehmen. Das [Dokument](#) ist frei verfügbar.

Umfang

Der Verhaltenskodex enthält 10 Kapitel mit zwischen 2 und 15 Leitsätzen zu den Themen Offenlegung von Informationen, Menschenrechte, Beschäftigung und Beziehungen mit Sozialpartnern, Umwelt, Bekämpfung von Bestechung, Bestechungsgeldforderungen und Schmiergeldpressung, Verbraucherinteressen, Wissenschaft und Technologie, Wettbewerb und Besteuerung. Abgesehen von konkreten Empfehlungen für die Umsetzung der Leitsätze im Unternehmen sind keine Indikatoren zur Berichterstattung enthalten.

Nutzen für Unternehmen

Die OECD-Leitsätze sind thematisch sehr umfangreiche Leitlinien. Sie sind nicht direkt für ein CR-Reporting verwendbar, da für diesen Bereich keine konkreten Anforderungen formuliert sind.

Vorgaben für Berichterstattung

Der Fokus bei der Offenlegung von Informationen liegt im Bereich der wesentlichen Aspekte der Geschäftstätigkeit (unter anderem Struktur, Finanzlage, Betriebsergebnisse, Eigentumsverhältnisse und Corporate-Governance-Struktur). Die Offenlegung dieser Informationen wird in den Leitsätzen gefordert, während die Kommunikation von sozial-, umwelt- und risikorelevanten Informationen lediglich empfohlen wird.

Möglichkeit einer Zertifizierung

Eine Zertifizierung der OECD-Leitsätze ist nicht möglich.

VERGLEICH MIT COP

Ein Bericht, der auf Grundlage der OECD-Leitsätze erstellt worden ist, kann einen COP lediglich ergänzen. In einen COP, der den Mindestanforderungen für Unternehmen entspricht, können die Informationen zu wesentlichen Aspekten der Geschäftstätigkeit integriert werden. Außerdem können ggf. die sozial- und umweltrelevanten Informationen aus dem OECD-Bericht als Grundlage bzw. als Ergänzung für die UNGC-Themenbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen sowie Umwelt und Klima herangezogen werden.

Weitere Informationen: www.oecd.org



DIE CR-RAHMENWERKE AUF EINEN BLICK

	UNGC COP	GRI G4	DNK
Hintergrund	Verhaltenskodex inkl. Berichtsformat der Vereinten Nationen für Unternehmen aller Art	Berichtsstandard der Global Reporting Initiative für Organisationen aller Art	Berichtsstandard des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung für Organisationen aller Art
Umfang	Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima, Korruptionsprävention	Angaben zur Organisation, Managementansatz, Ökonomie, Ökologie und Soziales, ggf. branchenspezifische Angaben	Strategie, Prozessmanagement, Umwelt, Gesellschaft
Nutzen für Unternehmen	Gute Eignung für Berichterstattung zu relevanten CR-Themen	Sehr gute Eignung für CR-Berichterstattung durch umfassende Themenabdeckung und großes Indikatorenset	Sehr gute Eignung für CR-Berichterstattung durch breite Themenabdeckung und Online-Tool zur Erstellung
Vorgaben für Berichterstattung	Jährliche Veröffentlichung eines Berichtes	Empfehlung: regelmäßige, akkurate und vergleichbare Berichterstattung alle zwei Jahre	Empfehlung: Veröffentlichung einer Entsprechenserklärung alle zwei Jahre
Möglichkeit einer Zertifizierung	x	✓	✓
Vergleich mit COP		G4 ist umfangreicher und detaillierter; kann für COP genutzt werden, allerdings muss Veröffentlichung jährlich erfolgen	DNK ist umfangreicher und detaillierter; kann für COP genutzt werden, wenn Erklärung der Geschäftsführung zugefügt und jährlich berichtet wird

EMAS	SA8000	ISO 26000	OECD-LEITSÄTZE
Managementsystem und Berichtsstandard im Bereich Umwelt der Europäischen Union für Organisationen aller Art	Sozial- und Managementstandard von SAI (NGO) für Industrieunternehmen	Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung der Internationalen Organisation für Normung für Organisationen aller Art	Verhaltenskodex der OECD für international tätige Unternehmen
Organisation und deren Tätigkeiten, Umweltpolitik und -managementsystem, Umweltaspekte und -leistungen, Umweltziele	Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Diskriminierung, Bestrafung, Arbeitszeit, Vergütung, Managementsysteme	Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten, Entwicklung der Gemeinschaft	Offenlegung von Informationen zu Menschenrechten, Umgang mit Sozialpartnern, Umwelt, Korruption, Verbraucherinteresse (Auswahl CR-Themen)
Sehr gute Eignung für Berichterstattung im Bereich Ökologie; nicht geeignet für umfassenden CR-Bericht	Grundlage für die Berichterstattung im Bereich Soziales; nicht geeignet für umfassenden CR-Bericht	Gute Eignung als Raster für einen umfassenden CR-Bericht	Nicht direkt für CR-Bericht verwendbar
Jährliche Aktualisierung einer Umwelt-erklärung in angemessenem Umfang	Offizielle Liste aller zertifizierten Standorte, Interne Kommunikation des Standards	Empfehlung: eindeutige, genaue, vollständige Offenlegung in angemessenen Abständen	Verfügbarkeit von aktuellen Informationen
✓	✓	x	x
Umwelterklärung für Messung im Bereich Umwelt und Klima verwendbar	Hilfreich für die Darstellung und Messung der Bereiche Arbeitsnormen und Menschenrechte	Basis für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention	Zur Bearbeitung der Mindestanforderungen kaum, ggf. als zusätzliche Ergänzung, verwendbar

www.globalcompact.de

www.concern.de